

der Beatrice; ich, noch nicht Besetzungsvorschlag, verhielt mich zuwartend.-

Julius da, sie reisen morgen nach Monte Carlo.-

- In Plänen, ziemlich resultatlos herumgestöbert. Finde viel gute Einfälle und nirgends den Griff.

26/2 Vm. mit Richard zu einem Wagenvermieter nach Pötzleinsdorf;- dann zu Gisa; mit ihr zu einem andern Wagenverm.-

Nm. zum Thee Frau Fulda.-

Hr. Dr. Arthur Prager, in Vorlesungs- und Rathschlagangelegenheit.-

Abends Comt. Mizi und Romancorr. durchgesehn.

27/2 Vm. mit O. Pötzleinsdorf, in schlechter Stimmung.-

Nm. dictirt Briefe u. a.

O. kam von der ersten Resstunde nach ihrer Krankheit sehr befriedigt -

Am „Ruf“.-

Ohren und Nerven sehr herunter.-

28/2 Vm. Schneider, Zahnarzt; wo auch O.; mit ihr und Fel. Speidel nach Haus -

Nm. mit Mama eine Bach Suite.

Am Ruf, ohne viel entrain.-

Im Vortrag Wassermann (über die Liebe) bei Heller (ohne O.). Sprach Leo Vanjung, Richard, Agnes, Dr. Foges etc.

Im Meissl mit Wassermanns, Schmidls, Agnes, Richard, Paula, Frau Fulda, Kassner, Frau Olden, Saltens; später d'Albert's und Gregori's.

- Julie (und Otti) theilten mir mit, dass Kainz (der gestern „Frau des Weisen“ u. a. gelesen) bei Sacher höchst gekränkt ankam . . . „Da sagt der Arthur, er liebe mich ‚unglücklich‘, und bei jeder Gelegenheit stößt er mich ab“ - er soll schwer zu beruhigen gewesen sein. Ich ärgerte mich sehr.

O. war bei Kainzens Abd. gewesen (er hatte „Erde“ gespielt); sie waren nett und äußerten nichts, baten uns für Montag.

29/2 Vm. mit O. in der Ausstellung des Photoclubs.- Habersfeld und Moll zeigten uns Goyas, die M. aus Spanien mitgebracht; Moll begleitete uns.

Mit O. bei Tante Irene; Grethe gratulirt zur Verlobung.-

Nm. 5 kam Fred, blieb bis eilf.-

Pordes-Milo (Brief) möchte aus „Um eine Stunde“ ein Ballet machen.-